



UKW MARINEFUNKGERÄT
TRANSCEPTOR DE MARINA VHF
EMETTEUR-RECEPTEUR VHF MARINE
RICETRASMETTORE VHF NAUTICO
IC-M605EURO

BASIS BEDIENUNGSANLEITUNG

MANUAL BÁSICO

NOTICE DE BASE

MANUALE BASE

DEUTSCH

ESPAÑOL

FRANÇAIS

ITALIANO

DEUTSCH

Vielen Dank dafür, dass Sie dieses Icom-Produkt erworben haben. Dieses Produkt wurde auf der Basis der hochmodernen Technologie und Kompetenz von Icom entwickelt und gebaut. Mit der richtigen Pflege sollte dieses Produkt Ihnen viele Jahre störungsfreien Betrieb bieten.

Der IC-M605EURO hat DSC-Funktionen für Senden und Empfangen von Notrufen, ebenso wie allgemeine DSC-Rufe (einzelner Ruf, Ruf an alle Schiffe, Gruppenruf usw.).

WICHTIG

LESEN SIE DIESE ANLEITUNG aufmerksam durch, bevor Sie das Funkgerät benutzen.

BEWAHREN SIE DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG AUF — diese Bedienungsanleitung enthält wichtige Bedienungsinformationen für den IC-M605EURO.

Die detaillierte Bedienungsanleitung steht Ihnen auf unserer Webseite unter www.icomeurope.com zum Download bereit.

Icom ist nicht verantwortlich für die Zerstörung oder Beschädigung eines Icom-Transceivers, wenn die Fehlfunktion folgende Ursachen hat:

- Höhere Gewalt, einschließlich, aber nicht beschränkt auf, Brände, Erdbeben, Stürme, Überschwemmungen, Blitzschlag, andere Naturkatastrophen, Unruhen, Krawalle, Krieg oder radioaktive Kontamination.
- Die Verwendung von Icom-Transceivern mit jeglichen Geräten, die nicht von Icom hergestellt oder zugelassen sind.

Siehe englische Bedienungsanleitung des IC-M605EURO für Informationen über die Funktionen, die nicht in dieser Basis-Anleitung beschrieben sind.

AUSDRÜCKLICHE DEFINITIONEN

BEGRIFF	DEFINITION
⚠️ WARENUNG!	Es besteht die Gefahr von Personenschäden, Brand oder Stromschlägen.
ACHTUNG	Das Gerät kann beschädigt werden.
HINWEIS	Bei Nichtbeachtung werden die Geräteeigenschaften nicht vollständig. Es besteht keine Gefahr von Personenschäden, Brand oder Stromschlägen.

Das BEDIENFELD GRÜNDLICH MIT FRISCHWASSER

REINIGEN, nachdem es Salzwasser ausgesetzt wurde, und vor der erneuten Inbetriebnahme trocknen. Andernfalls können die Tasten, Schalter und sonstigen Bedienelemente des Bedienfelds durch kristallisierendes Salz zerstört werden.

HINWEIS: Wenn der wasserfeste Schutz des Bedienfelds defekt erscheint, sorgfältig mit einem weichen, (mit Frischwasser) befeuchteten Lappen reinigen und vor der Inbetriebnahme trocknen.

Das Bedienfeld kann seinen wasserdichten Schutz verlieren, wenn das Gehäuse oder die Steckerkappe gesprungen oder beschädigt ist oder der Transceiver fallengelassen wurde.

Icom, Icom Inc. und das Icom-Logo sind eingetragene Markenzeichen von Icom Incorporated (Japan) in Japan, den Vereinigten Staaten, Großbritannien, Deutschland, Frankreich, Spanien, Russland, Australien, Neuseeland und/oder weiteren Ländern.

AquaQuake ist ein Warenzeichen der Icom Incorporated.

IM NOTFALL

Wenn Sie Hilfe benötigen, kontaktieren Sie andere Seefunkstellen und die Küstenfunkstelle durch Absetzen eines Notalarms über DSC (Digitales Selektivrufverfahren) auf Kanal 70.

NOTRUF ÜBER KANAL 16

NOTRUFVERFAHREN

1. „MAYDAY MAYDAY MAYDAY.“
2. „HIER IST“ (Schiffsname)
3. Ihr Rufzeichen oder eine andere Schiffskennung (UND die 9-stellige DSC-ID, falls Sie eine haben).
4. „MEINE POSITION IST“ (Ihre Position)
5. Grund des Notalarms (z.B. Feuer an Bord)
6. Geben Sie andere Informationen, die die Rettung erleichtern könnten.

Wenn Sie Hilfe benötigen, kontaktieren Sie andere Seefunkstellen und die Küstenfunkstelle durch Absetzen eines Notalarms über DSC (Digitales Selektivrufverfahren) auf Kanal 70.

DSC-NOTALARMIERUNG (Kanal 70)

NOTRUFVERFAHREN

1. Schutzhülle anheben und die [DISTRESS]-Taste 3 Sek. lang gedrückt halten, bis 3 kurze Signaltöne und ein langer Signalton zu hören sind.
2. Warten Sie die Quittierung durch eine Küstenfunkstelle ab.
 - Nachdem die Bestätigung empfangen ist, wird Kanal 16 automatisch ausgewählt.
3. Den Notalarm wie unten beschrieben über Sprechfunk durchgeben. Dazu die [PTT]-Taste gedrückt halten.

INSTALLATIONSHINWEISE

Einbau:

Der Einbau dieses Geräts muss so erfolgen, dass die von der EG empfohlenen Belastungsgrenzwerte durch elektromagnetische Felder beachtet werden. (1999/519/EG)

Die maximale Sendeleistung dieser Funkanlage beträgt 25 W. Um eine größtmögliche Reichweite zu erzielen, sollte die Antenne so hoch wie möglich angebracht werden. Dabei sollte die Mindesthöhe über Grund 1,76 m betragen. Sollte es nicht möglich sein, die Antenne in ausreichender Höhe zu installieren oder sollten sich Personen im Umkreis von 1,76 m zur Antenne aufhalten, darf mit der Funkanlage nicht über längere Zeit gesendet werden. Senden Sie niemals, wenn Personen die Antenne berühren!

Es wird empfohlen, Antennen von maximal 3 dB Verstärkung zu verwenden. Falls eine Antenne mit einem höheren Gewinn genutzt werden soll, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, damit er Sie über Besonderheiten der Installation der Antenne informiert.

Betrieb:

Die Exposition gegenüber elektromagnetischen HF-Feldern tritt nur auf, wenn das Gerät sendet. Die durchschnittliche Sendeleistung hängt im Wesentlichen vom Sende/Empfangsverhältnis ab. Es ist ratsam, die Sendedauer so kurz wie möglich zu halten.

VORSICHTSMASSREGELN

⚠️ WARENUNG! NIEMALS den Transceiver an eine Netzsteckdose (Wechselstrom) anschließen. Andernfalls kann es zu einem Brand und/oder Stromschlag kommen.

⚠️ WARENUNG! NIEMALS den Transceiver an eine Stromversorgung mit mehr als 16 V Gleichspannung, wie zum Beispiel eine 24-V-Batterie, anschließen. Dadurch wird der Transceiver möglicherweise beschädigt.

⚠️ WARENUNG! NIEMALS die Polarität des Gleichstrom-Versorgungskabels umkehren, wenn Sie eine Stromversorgung anschließen. Dadurch wird der Transceiver möglicherweise beschädigt.

⚠️ WARENUNG! NIEMALS das Gleichstrom-Versorgungskabel zwischen dem DC-Stecker an der Rückseite des Transceivers und dem Sicherungshalter schneiden. Bei einem fehlerhaften Anschluss an die Spannungsversorgung könnte das Funkgerät beschädigt werden.

⚠️ WARENUNG! NIEMALS den Transceiver während eines Gewitters bedienen. Dabei besteht die Gefahr von elektrischem Schlag, Brand oder Beschädigung des Transceivers. Immer die Stromversorgung und Antenne vor einem Sturm abtrennen.

ACHTUNG: NIEMALS den Transceiver so platzieren, dass der normale Betrieb des Schiffes behindert werden kann, oder so, dass Körerverletzungen verursacht werden können.

VORSICHT: HALTEN Sie den Transceiver und das Mikrofon mindestens 1 Meter vom magnetischen Navigationskompass des Schiffs entfernt.

NICHT den Transceiver an Orten mit Temperaturen unter -20°C oder über +60°C oder an Orten mit direktem Sonnenlicht, wie z.B. einem Armaturenbrett verwenden oder platzieren.

NICHT starke Lösungsmittel wie Benzol oder Alkohol zum Reinigen des Transceivers verwenden, da diese die Oberflächen des Transceivers angreifen. Bei Verschmutzungen oder Staub wischen Sie das Funkgerät nur mit einem weichen, trockenen Tuch ab.

VORSICHT! Bei längerem ununterbrochenen Sendebetrieb wird die Rückseite des Funkgerätes heiß.

Bewahren Sie das Funkgerät immer so auf, dass es für unbefugte Personen unzugänglich ist.

SEIEN SIE VORSICHTIG! Das Bedienfeld des Transceivers erfüllt die Bedingungen für den wasserdichten Schutz nach IPX8 und das optionale COMMANDMIC™ HM-229 erfüllt die Bedingungen für den wasserdichten Schutz nach IPX7*. Wenn der Transceiver oder das Mikrofon jedoch heruntergefallen ist oder die wasserdichte Versiegelung gerissen oder beschädigt ist, kann die Wasserfestigkeit nicht mehr garantiert werden, weil möglicherweise Schäden am Gehäuse oder der Versiegelung vorliegen.

* Außer für den Gleichstromanschluss, die NMEA-Zu-/Ableitungen und die AF-Ableitungen.

ENTSORGUNG



Das Symbol einer durchgestrichenen Abfalltonne auf Rädern auf dem Produkt, den zugehörigen Unterlagen oder der Verpackung weist darauf hin, dass alle elektrischen und elektronischen Produkte, Batterien und Akkumulatoren (wiederaufladbare Batterien) am Ende ihrer Lebensdauer bei einer offiziellen Sammelstelle abgegeben werden müssen. Entsorgen Sie diese Produkte nicht über den unsortierten Hausmüll. Entsorgen Sie sie entsprechend den bei Ihnen geltenden Bestimmungen.

INHALTSVERZEICHNIS

WICHTIG	1
AUSDRÜCKLICHE DEFINITIONEN	1
IM NOTFALL	2
INSTALLATIONSHINWEISE	2
VORSICHTSMASSREGELN	3
ENTSORGUNG	4
1 GRUNDREGELN	5
2 GERÄTEBESCHREIBUNG	6–10
■ Frontseite	6
■ Funktionsanzeige (Hauptbildschirm)	7
■ Softwaretastenfunktionen	9
■ Lautsprecher-Mikrofon	10
3 VORBEREITUNG	11–12
■ Eingeben des IMSI-Codes	11
■ Eingeben des ATIS-Codes	12

4 GRUNDBEDIENUNG	13–17
■ Senden und Empfangen	13
■ DSC-Auftragsmodus	14
■ Senden eines Notrufs	15
■ Senden eines Nichtnotrufs	16
5 MENÜ-BILDSCHIRM	18–20
■ Aufbau	18
■ Einen Menüpunkt wählen	20
6 AIS-EMPFÄNGER	21–22
■ Über AIS	21
■ AIS-Klassen	21
■ Funktionsanzeige	22
7 ANSCHLÜSSE UND MITGELIEFERTES ZUBEHÖR	23–24
■ Anschlüsse	23
■ Mitgeliefertes Zubehör	24
8 TECHNISCHE DATEN UND OPTIONALES ZUBEHÖR	25–26
■ Technische Daten	25
■ Zubehör	26
LISTE DER LÄNDERCODES	105

◊ Vorrang von Notrufen

- Lesen Sie alle Regeln und Vorschriften, die den Vorrang von Notrufen betreffen, und halten Sie eine aktuelle Ausgabe bereit. Notrufe haben Vorrang vor allem anderen.
- Beobachten Sie ständig den Kanal 16, sofern Sie nicht gerade auf einem anderen Kanal kommunizieren.
- Falsche oder vorgetäuschte Notrufe sind gesetzlich verboten und stehen unter Strafe.

◊ Geheimhaltung

- Informationen, die Sie erlangen, ohne dass diese für Sie bestimmt waren, dürfen Sie nicht an Dritte weitergeben oder anderweitig verwenden.
- Anstößige oder lästerliche Ausdrücke sind verboten.

◊ Gesetzliche Bestimmungen

(1) MOBILE FUNKSTELLE DER SEE- ODER BINNENSCHIFFFAHRT

Nach den Bestimmungen des Telekommunikationsgesetzes (TKG) ist das Errichten und Betreiben jeder Funkanlage genehmigungspflichtig. Das Betreiben einer genehmigungspflichtigen mobilen Funkstelle der See- oder Binnenschifffahrt ohne Genehmigung ist eine Ordnungswidrigkeit und wird mit Bußgeld geahndet.

Der Betrieb einer mobilen Funkstelle der See- oder Binnenschifffahrt muss durch die Bundesnetzagentur (BNetzA) genehmigt sein. Das Errichten und Betreiben bedarf einer Frequenzteilung gemäß der Vollzugsordnung für den Funkdienst (Radio Regulations).

(2) FREQUENZZUTEILUNGSKUNDE

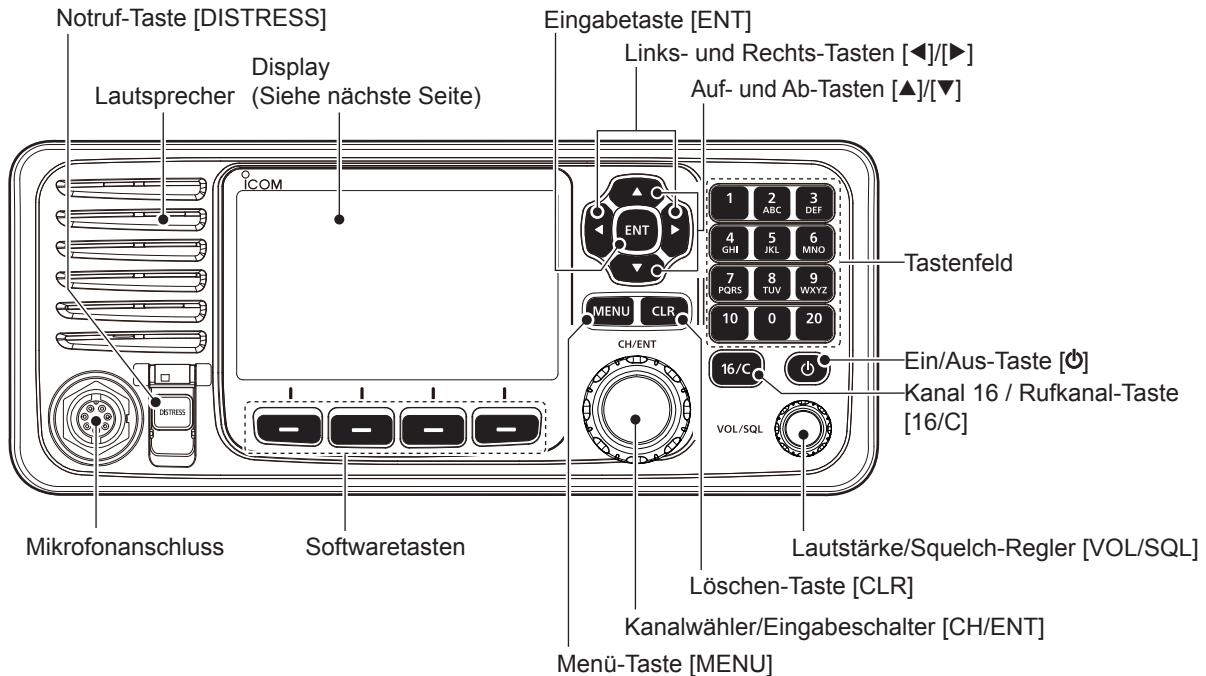
Die Genehmigung (Frequenzerteilungskunde) zum Betreiben einer Seefunkstelle erteilt die Außenstelle der Bundesnetzagentur (BNetzA) in Hamburg, die zum Betreiben einer Funkstelle des Binnenfunkdienstes erteilt die Außenstelle der Bundesnetzagentur (BNetzA) in Mülheim.

Wenn vorgeschrieben, muss die eingeschränkte Funklizenz sichtbar angebracht oder vom Betreiber aufbewahrt werden. Wenn vorgeschrieben, darf nur ein lizenziertes Funker den Transceiver betreiben.

Personen, die ein Sprechfunkgerät für den See- oder Binnenfunkdienst betreiben möchten, müssen über ein gültiges Sprechfunkzeugnis verfügen. Je nach Ausrüstung bzw. Fahrgebiet sind unterschiedliche Sprechfunkzeugnisse erforderlich.

Für den Betrieb einer Seefunkstelle im NON-GMDSS-Seefunkdienst oder einer Schiffsfunksstelle im Binnenfunkdienst ist mindestens das UBI erforderlich. Zum Bedienen einer GMDSS-Seefunkstelle ist mindestens das SRC erforderlich. Funkgespräche dürfen auch von Personen ohne Sprechfunkzeugnis geführt werden, wenn das Gespräch von einer Person mit gültigem Sprechfunkzeugnis aufgebaut und beendet wird. Nur öffentliche Nachrichten dürfen ausgetauscht werden und sind von dieser Person zu überwachen.

■ Frontseite



2 GERÄTEBESCHREIBUNG

■ Funktionsanzeige (Hauptbildschirm)



◊ Modus-/Auftragsbereich

Im Modus- und Auftragsbereich wird der aktuelle Modus angezeigt.

Anzeige	Beschreibung
STBY✓	Wird im Standby-Modus angezeigt.
RT✓	Wird im Sprechfunk-(RT)-Modus angezeigt. ① „RT✓“ wird angezeigt, wenn der RT-Modus-Auftrag aktiviert ist. ② Kehrt in den Standby-Modus zurück, wenn keine Bedienung während des voreingestellten Zeitraums vorgenommen wird.
DSC✓	Wird nach dem Senden oder Empfang eines DSC-Rufs angezeigt.

◊ Kanalbereich

Im Kanalbereich werden die ausgewählte Betriebskanalnummer, der Kanalname und die folgenden Anzeigen angezeigt.

Anzeige	Beschreibung
★	Wird angezeigt, wenn ein Favoritenkanal ausgewählt ist.
CALL	Wird angezeigt, wenn der Rufkanal durch Gedrückthalten von [16/C] für 1 Sekunden ausgewählt ist.
DUP	Wird angezeigt, wenn ein Duplexkanal ausgewählt ist.
+	Wird angezeigt, wenn die Batteriespannung niedrig ist.

◊ Positions- und Zeitbereich

POSITIONSBEREICH

Die aktuelle Position wird angezeigt, wenn gültige GPS-Daten empfangen werden oder Sie Ihre Position manuell eingeben.

Anzeige	Beschreibung
NO POSITION	Wird angezeigt, wenn keine GPS-Antenne angeschlossen ist oder Sie Ihre Position nicht manuell eingegeben haben.
??	Blinkt alle 2 Sekunden anstelle Ihrer Position, wenn die GPS-Position ungültig ist. ① Die aktuelle Position wird für nur 23,5 Stunden beibehalten. Danach wird „NO POSITION“ angezeigt.
??	Blinkt alle 2 Sekunden anstelle der Position, nachdem 4 Stunden vergangen sind, seitdem Sie Ihre Position manuell eingegeben haben. ① Die manuell eingegebene Position wird für nur 23,5 Stunden beibehalten. Danach wird „NO POSITION“ angezeigt.

ZEITBEREICH

Die aktuelle Zeit wird angezeigt, wenn gültige GPS-Daten empfangen werden oder Sie die Zeit manuell eingeben.

Die Zeitpunktsinformationen werden angezeigt, wenn das GPS-Signal im RMC-GPS-Satzformat vorliegt.

Anzeige	Beschreibung
NO TIME	Wird angezeigt, wenn keine GPS-Antenne angeschlossen ist oder Sie die Zeit nicht manuell eingegeben haben.
Local	Wird angezeigt, wenn die Zeitverschiebung eingestellt ist.
Manual	Wird angezeigt, wenn die Zeit manuell eingegeben wurde.
UTC	Wird angezeigt, wenn die GGA-, GLL- oder GNS-Sätze von NMEA 0183 empfangen wurden.
??	Blinkt alle 2 Sekunden anstelle der Zeit, wenn die aktuelle GPS-Zeit ungültig ist. ① Nachdem 23,5 Stunden vergangen sind, wird „NO TIME“ angezeigt.
??	Blinkt alle 2 Sekunden anstelle der Zeit, nachdem 4 Stunden vergangen sind, seitdem Sie die Zeit manuell eingegeben haben. ① Die manuell eingegebene Zeit wird für nur 23,5 Stunden beibehalten. Danach wird „NO TIME“ angezeigt.

◊ Statusbereich

Im Statusbereich wird der aktuelle Status angezeigt.

Anzeige	Beschreibung
SCAN 16	Wird während eines Prioritätssuchlaufs angezeigt.*
SCAN	Wird während eines normalen Suchlaufs angezeigt.*
DUAL 16	Wird während Dualwatch angezeigt.*
TRI 16	Wird während Tri-watch angezeigt.*
RX 	Wird im RX-Hailermodus angezeigt.
 	• Wird angezeigt, wenn der aufgenommene Ton abgespielt oder angehalten wird.
	• Wird angezeigt, wenn der empfangene Ton aufgezeichnet wird.

*In der holländischen Version nicht verwendbar.

Count on us!

< Intended Country of Use >

- AT BE CY CZ DK EE
- FI FR DE GR HU IE
- IT LV LT LU MMT NL
- PL PT SK SI ES SE
- GB IS LI NO CH BG
- RO TR HR